

## Übersicht über den zukünftigen Tablet-Einsatz am EGD

Gültig für alle Jahrgänge, die ab dem Schuljahr 2023/24 neu in Klasse 8 eintreten

| Jg.                            | Regelung zum Einsatz privater Tablets                     | Settings der Lernumgebung                               | Hinweise für Klassenleitungen                                                                                                                                                                                                                                                                  | Hinweise für Fachlehrkräfte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|--------------------------------|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 5<br>6<br>7                    | Tablets im Unterricht grundsätzlich <b>nicht</b> erlaubt. |                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Geräte der Schule können für den stundenspezifischen Einsatz im Unterricht ausgeliehen werden                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| 8<br>9<br>10<br>11<br>12<br>13 | Tablets im Unterricht <b>erforderlich</b> .               | BYOD <b>aller</b> Lernenden mit Beginn des 8. Jahrgangs | <p>Belehrung über Nutzungsvereinbarung im Umgang mit Tablets zu Beginn des Schuljahres. Die Kenntnisnahme der Nutzungsvereinbarung ist von den Lernenden und Erziehungsberechtigten zu unterzeichnen.</p> <p>Im Jahrgang 8 erfolgt eine Einführung in die grundlegende Arbeit mit Tablets.</p> | <p>Die Lehrkraft entscheidet im Unterrichtsalltag über den Einsatz und die Art der Nutzung des Tablets (oder anderer elektronischer Medien) in den einzelnen Arbeitsphasen. Die Begründung für die jeweilige Nutzung sollte den Lernenden transparent gemacht werden.</p> <p>Die Arbeit orientiert sich an dem Kerncurriculum / schuleigenen Arbeitsplan und dem Medien- und Methodencurriculum.</p> |

## Übersicht über den Tablet-Einsatz am EGD (auslaufend)

Gültig für alle Jahrgänge, die vor dem Schuljahr 2023/24 in Klasse 8 eingetreten sind

| Jg.                       | Regelung zum Einsatz privater Tablets                                   | Settings der Lernumgebung                                                                                                                                                 | Hinweise für Klassenleitungen                                                                                                                                                                             | Hinweise für Fachlehrkräfte                                                                                                                                                                                                                                               |
|---------------------------|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 5<br>6                    | Tablets im Unterricht grundsätzlich <b>nicht</b> erlaubt.               |                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 7<br>8                    | Tablets im Unterricht nur nach Absprache mit der Fachlehrkraft erlaubt. | BYOD <b>einzelner</b> Lernender                                                                                                                                           | <p>Belehrung über Nutzungsvereinbarung im Umgang mit Tablets zu Beginn des Schuljahres. Die Kenntnisnahme der Nutzungsvereinbarung ist von den Lernenden und Erziehungsberechtigten zu unterzeichnen.</p> | <p>Die Lehrkraft entscheidet im Unterrichtsalltag über den Einsatz und die Art der Nutzung des Tablets (oder anderer elektronischer Medien) in den einzelnen Arbeitsphasen. Die Begründung für die jeweilige Nutzung sollte den Lernenden transparent gemacht werden.</p> |
| 9<br>10<br>11<br>12<br>13 | Tablets im Unterricht grundsätzlich erlaubt.                            | <p><b>Tabletklassen:</b><br/>à BYOD <b>aller</b> Lernenden</p> <p><b>andere Klassen:</b><br/>à BYOD <b>einzelner</b> Lernender</p> <p>BYOD <b>einzelner</b> Lernender</p> | <p>Zusätzlich in den <b>Tabletklassen:</b><br/>Einführung in die Arbeit mit Tablets durch die Klassenlehrkraft am Anfang des Schuljahres.</p>                                                             | <p>Die Arbeit orientiert sich an dem Kerncurriculum / schuleigenen Arbeitsplan und dem Medien- und Methodencurriculum.</p>                                                                                                                                                |

## Digitales Arbeiten am EGD

Ziel des EGD ist es unter anderem, die Schülerinnen und Schüler auf die Veränderungen der Gesellschaft durch die voranschreitende Digitalisierung vorzubereiten. Wir möchten dabei sinnvolle Alternativen zur oftmals eher konsumorientierten Nutzung digitaler Medien aufzeigen und digitale Geräte auch als Arbeits- und Kulturzugangsgeräte begreifen.

Wir ermöglichen das digitale Arbeiten anhand des BYOD (*bring your own device*)-Konzepts allen Lernenden ab der 8. Klasse. Die Lernenden sollen auch über den Unterricht hinaus, in Anlehnung an das Medienbildungskonzept des EGD befähigt werden, ...

- nicht nur digitale Medien zu konsumieren, sondern diese auch zu produzieren sowie sicher und verantwortungsbewusst in einer digitalen Umgebung zu agieren,
- mithilfe der Tablets digitale Produkte sach- und adressatengerecht zu präsentieren,
- zu reflektieren, inwieweit der digitale Medieneinsatz ein Gewinn für den eigenen Lernerfolg ist und die unterrichtliche Vielfalt erweitern kann.

Unsere Zielsetzung ist eine tiefgehende Auseinandersetzung mit den Lerngegenständen, d.h. der Inhalte der jeweiligen Fächer. Diese sind grundsätzlich unabhängig von den eingesetzten Arbeitsmaterialien (analog / digital), allerdings erweitern digitale Werkzeuge die möglichen Zugänge zu den Lerngegenständen. Das Mitführen von analogen und einsatzbereiten digitalen Arbeitsmaterialien wird vorausgesetzt.

„(Gemeinsam) denken, statt nur zu googlen“: Fast alle Fakteninformationen lassen sich in Sekunden recherchieren, KI-Generatoren erzeugen inzwischen überzeugende Texte und Bilder. Das eigenständige Denken ist aber unser gemeinsames Ziel und die Grundlage, um die Informationsfülle des Internets und alle weiteren (zukünftigen) technischen Möglichkeiten erst wirklich produktiv und mit kritischer Reflexion einzusetzen. Wir zeigen uns daher offen gegenüber (technischen) Innovationen und gestalten unsere Schul- und Unterrichtsentwicklung so, dass auch unter den Bedingungen der Digitalität und anderen Wandlungsprozessen Schülerinnen und Schüler sich am EGD zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern entfalten können.

## Rahmenbedingungen für die digitale Arbeit am EGD

Um das Potential der digitalen Arbeit an unserer Schule für alle an Schule Beteiligten zu entfalten und gewinnbringend zu gestalten, vereinbart die Schulgemeinschaft die folgenden Rahmenbedingungen.

### *Wann starten wir?*

Der Übergang an die weiterführende Schule ist für alle Kinder ein Meilenstein: Eine neue Umgebung, eine Vielzahl neuer Fächer und erhöhte Anforderungen an die Selbstorganisation bedeuten hohe Einstiegshürden, welche es beim Wechsel an das EGD zu überwinden gibt. Damit dieser Start gut gelingen kann, stehen bei uns im 5. und 6. Schuljahr das Ankommen in der neuen Klassengemeinschaft und der neuen Schule im Mittelpunkt. Während in den neuen Lerngruppen an einer nachhaltigen Lernatmosphäre gearbeitet wird, erlernen die Kinder in allen Fächern grundlegende Arbeits- und Ordnungstechniken, bei denen das Tablet als digitales Endgerät noch keine zentrale Rolle spielt. Während analoge Grundlagen in diesen Bereichen geschaffen werden, vermittelt das Fach „Informationstechnische Grundbildung (kurz ITG)“, basale Kenntnisse in Word, Excel, Outlook sowie unserer schulinternen Lernplattform EGDWeb. Zusätzlich kann bei Bedarf mit den schuleigenen Tablets gearbeitet werden.

In der Mittelstufe können unsere Schülerinnen und Schüler dann behutsam an eine häufigere Nutzung digitaler Endgeräte im Unterricht herangeführt werden. Der siebte Jahrgang ist zu Beginn von der Orientierung am Hauptgebäude und einer neuen Klassenleitung geprägt, zudem startet der Wahlpflichtunterricht im Profilbereich. Die Computerräume können bei fachlicher Notwendigkeit punktuell besucht werden, eine digitale Unterstützung des Unterrichts wird zum Alltag.

Mit Einführung eines Computer-Algebra Systems als Taschenrechnerersatz im Fach Mathematik am Ende der Klasse 7 wird das eigene Endgerät dann zum ständigen Lernwerkzeug, welches über den Mathematikunterricht eingeführt und dann sukzessiv auch in anderen Fächern an sinnvollen Stellen in den Unterricht integriert wird. Deshalb muss spätestens zu Beginn von Jahrgang 8 ein eigenes Endgerät vorgehalten werden. Finanzielle Unterstützung kann bei Bedarf beantragt werden.

Wichtig ist eine Unterstützung durch die Elternhäuser. Medienerziehung kann nicht nur in der Schule stattfinden, sondern muss zu Hause auch Teil des Alltags sein. Auch die Kontrolle und Einrichtung der Geräte kann nicht im Regelunterricht geleistet werden. Mit Elternabenden und anderen Veranstaltungen und Aktionen sollen die Eltern dabei unterstützt werden.

### *Vereinbarungen zur Unterrichtsorganisation*

- In allen Jahrgängen müsse analoge Unterrichtsmaterialien, wie Stifte und Papier, immer mitgeführt werden.
- Die Nutzung des Tablets im Unterricht setzt voraus, dass dieses geladen und der Stift einsatzbereit ist. Das Ladegerät ist für den Notfall mitzuführen.
- Die Lehrkraft entscheidet im Unterrichtsalltag über den Einsatz und die Art der Nutzung des Tablets in den einzelnen Arbeitsphasen. In Diskussionsphasen oder bei Sprechübungen kann es stören, das Schreiben mit Stift und Papier kann auch in höheren Jahrgängen als erforderlich erachtet werden.
- Schülerinnen und Schüler müssen jederzeit in der Lage sein, ihre Mitschriften, Produkte und Ergebnisse auf digitalem Wege einzureichen – auch während des Unterrichts (z.B. auch als Foto des beschriebenen Papiers).

### *Vereinbarungen zur digitalen Arbeit*

- Als *digitale* Arbeitsgrundlage des EGD gilt EGDWeb / Teams, bzw. eine einheitliche Lösung in Absprache. Schülerinnen und Schüler werden ab Jahrgang 8 schrittweise in die Lage versetzt, die Oberfläche zu bedienen, sodass diese im Unterricht und zuhause genutzt werden kann.
- Bei Bilddateien (z. B. .jpg, .png) ist auf eine ausreichende Qualität, d.h. gute Lesbarkeit zu achten.
- Sofern nicht anders vereinbart, werden folgende Dateiformate genutzt: .jpg, .pdf, Word (.docx), PowerPoint (.pptx), Excel (.xlsx). In Absprache zwischen Lehrkraft und Lernenden sind auch andere Formate möglich. Zum Austausch bietet sich meist das PDF-Format an.
- Vereinbarungen zu digitalen Schulbüchern sind nicht Teil dieses Konzepts.

### *Kommunikation*

- Der gedruckte Schulplaner stellt insbesondere in den Jahrgängen 5 bis 8 ein zentrales organisatorisches und pädagogisches Instrument dar und wird daher in den genannten Jahrgängen verbindlich geführt. Er führt die jüngeren Schülerinnen und Schüler an eine eigenständige Kommunikation mit den Lehrkräften heran.
- Danach ist die E-Mail das Kommunikationsmittel am EGD: Eltern nutzen das EGD-Elternweb und Schülerinnen und Schüler nutzen ihre schuleigene E-Mail-Adresse.
- Schülerinnen und Schüler kontaktieren bei einfachen Fragen (z.B. Hausaufgaben nicht notiert) zunächst ihre Mitschüler. Bei dringendem Bedarf werden die Fachlehrkräfte angeschrieben,

falls die Frage nicht bis zur nächsten Unterrichtsstunde warten kann. Bei größeren Problemen gilt die aus dem Schulplaner bekannte Kommunikationskette („Beschwerdeweg“).

- Weitere Funktionen von MS Teams, z.B. die Aufgabenfunktion oder Dateiablage, werden aktuell nicht genutzt (Datenschutz).
- Aus Gründen des Gesundheitsschutzes und der Arbeitsorganisation ist die digitale Erreichbarkeit begrenzt und orientiert sich am Arbeitstag zwischen 07:45 und 17:00 Uhr. Das bedeutet nicht, dass Lernende und Lehrkräfte jederzeit erreichbar sein sollen, sondern stellt einen Orientierungsrahmen für die gemeinsame Arbeit dar. Z.B. kann nicht verlangt werden, dass eine um 15 Uhr versendete E-Mail bis zum Unterrichtsbeginn am nächsten Tag zwingend gelesen werden muss.
- E-Mails sollten innerhalb der Arbeitswoche täglich abgerufen und sowohl von Lernenden ab Jg. 8 als auch von Lehrenden spätestens nach 48 Stunden beantwortet werden. Wochenenden, Feiertage und Ferien sind davon ausgenommen.
- In dringenden Fällen ist, ebenso wie bei komplexeren Sachverhalten, ein Telefonat oder ein persönliches Gespräch das Mittel der Wahl.

#### **Ausblick: Langfristiges Entwicklungsziel für die Schulgemeinschaft**

Wir streben an, uns basierend auf dem Europäischen Rahmen für die Digitale Kompetenz von Lehrenden sowie dem Orientierungsrahmen Medienbildung in Niedersachsen stets weiterzuentwickeln. Dazu erfolgt gemäß des Fortbildungskonzepts jährlich eine bedarfsorientierte Schwerpunktsetzung.

- Europäischer Rahmen für die Digitale Kompetenz von Lehrenden:  
[https://joint-research-centre.ec.europa.eu/system/files/2019-09/digcompedu\\_german\\_final.pdf](https://joint-research-centre.ec.europa.eu/system/files/2019-09/digcompedu_german_final.pdf)
- Orientierungsrahmen Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule (Kompetenzen der SuS):  
[https://bildungsportal-niedersachsen.de/fileadmin/2\\_Portale/Medienbildung/medienbildung\\_vorgaben/Orientierungsrahmen\\_Medienbildung\\_Niedersachsen.pdf](https://bildungsportal-niedersachsen.de/fileadmin/2_Portale/Medienbildung/medienbildung_vorgaben/Orientierungsrahmen_Medienbildung_Niedersachsen.pdf)